Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (E. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Lubath.

Nr. 483.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 15. Oktober
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 14. Oktober. Der König hat den Präsidenten der Finanz-Direktion zu Hannover, Meinecke, zum Wirkl. Geh. Ober-Finanz-Rath und Direktor der Etats- und Kassen-Abtheilung des Finanz-Ministeriums, und den Kreisrichter Franz aus Delitzsch zum Direktor des Kreisgerichts in Zeitz ernannt; sowie den prakt. Aerzten Dr. Pauly zu Tost und Dr. Holtze zu Kattowitz den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige K. Kreis-Baumeister Herschenz in Gnesen ist zum K. Bau-Inspektor daselbst ernannt worden; der bisherige K. Kreis-Baumeister Fölsche in Bartenstein ist zum K. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektorstelle zu Belgard (Regierungsbezirk Köslin) verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 14. Oktbr. In der heute stattgehabten Sitzung der Abgeordnetenkammer verlas der Ministerpräsident Hoffmann eine Erklärung, in welcher die vom Großherzoge ausdrücklich gutgeheißenen Grundsätze ausgesprochen werden, nach welchen die Regierung die Verwaltung des Landes künftig zu leiten beabsichtigt.

In dieser Erklärung heißt es betreffs der Stellung des Großherzogthums zum deutschen Reiche, daß die großen Ereignisse der Jahre 1870 und 1871, welche Deutschland eine Machtstellung verschafften, die es vorher noch nie eingenommen, auch in Hessen den Zustand der Spaltung durch die Mainlinie beseitigt hätten, einen Zustand, der absolut unhaltbar gewesen sei. Schon aus diesem Grunde sei es natürlich, daß in Hessen die lebhafteste Sympathie für Kaiser und Reich vorhanden sei. Die Regierung des Großherzogthums wisse, daß sie in Uebereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der Landesbevölkerung handle und zugleich die Interessen des großherzoglichen Hauses und des Landes am besten wahrnehme, wenn sie ihre Pflichten dem Reiche gegenüber mit voller und freudiger Hingebung an die großen nationalen Aufgaben des deutschen Gemeinwesens erfülle und in diesem Geiste ihr Recht zur Mitwirkung bei den gemeinsamen deutschen Angelegenheiten ausübe. Was die inneren Angelegenheiten des Großherzogthums angehe, so werde die Regierung Einrichtungen zu treffen sich bestreben, durch welche die Bevölkerung, mehr als bisher geschehen, zur Theilnahme an der Verwaltung herangezogen werde. Nach verschiedenen Zusicherungen in Betreff des Volksschulwesens und der Industrie des Landes wird in der Erklärung ferner ausgesprochen, daß, was das Verhältniß der Regierung zur katholischen Kirche angehe, es vor allen Dingen darauf ankomme, den Rechtsboden für das Verhältniß zwischen Staat und Kirche wieder klar und sicher festzustellen. Der Minister schloß die Erklärung mit den Worten: Es ist keine Partei, die Ihnen gegenüber steht, es ist die Regierung, welche kein anderes Programm kennt als das Wohl des Landes und dieselbe rechnet auf die Unterstützung aller Derjenigen, denen dieses Wohl am Herzen liegt und die gleich ihr wünschen, daß mit Gottes Hülfe die reichen Keime der Wohlfahrt, die unser Land in sich birgt, zur vollen Entwickelung gebracht und Hessen zu einem kräftigen und deshalb angesehenen, geehrten Mitgliede der deutschen Staatenfamilie gemacht werde. In Beantwortung der Erklärung des Ministerpräsidenten erwiderte der Vorsitzende der Kammer im Namen der letzteren, daß die Erklärung allen Wünschen des Landes entspreche. Die Kammer werde Alles aufbieten, um die Durchführung des Programms zu unterstützen.

Wien, 14. Oktober. Die Kaiserin wird übermorgen Nachmittag von Ischl hier eintreffen. — Der deutsche Botschafter Generallieutenant v. Schweinitz hat einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten und sich zunächst nach England begeben. — Der kaiserliche Kommissar bei der Nationalbank, Hofrath Schoten, ist nach Pest berufen und dahin abgegangen.

Wien, 14. Oktober. Die Bevollmächtigten Oesterreichs und Montenegros unterzeichneten einen Vertrag bezüglich gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern. — Nach hierher gelangten Nachrichten soll seitens der Türkei die Ausfuhr von Salz nach Montenegro aufgehoben worden sein. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 14. Oktober. Die nächste Plenarsitzung der Reichsrathsdelegation ist auf den 22. d. M. festgesetzt.

Pest, 14. Oktober. Die bei Andrassy stattfindenden Konferenzen betreffs der Bankfrage unter Herbeiziehung der zisleithanischen Minister, sind wegen der Auffindung eines Modus vivendi nicht ganz aussichtslos. Nach Uebereinkommen sollen die Verhandlungen zuerst zwischen den betheiligten Regierungen gepflogen werden und soll die Nationalbank erst dann in die Verhandlungen mit eintreten, wenn die staatsrechtlichen und finanziellen Fragen geordnet sind. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 14. Oktober. Der Bundesrath hat den, gegen die Sequestrirung der Ligne d'Italie vom Grafen Lavalette Namens dieser Gesellschaft bei der Bundesversammlung erhobenen Rekurs verworfen und den Beschluß gefaßt, daß die Sequestration aufrecht erhalten bleiben soll.

Paris, 14. Oktober. Die Mittheilung des „Soir", daß der der italienischen Gesandschaft attachirte Graf Vimerkati sich mit einem Auftrage des Präsidenten der Republik nach Millemont begeben habe, wird von dem „Ordre" in Abrede gestellt; Graf Vimerkati habe vielmehr aus eigenem persönlichen Antriebe den Prinzen Napoleon aufgesucht. — Gerüchtweise verlautet, daß der Präsident sich mit der Absicht trage, der Nationalversammlung ein Ausnahmegesetz gegen die Familie Bonaparte vorzuschlagen.

Madrid, 13. Oktb. Den neuesten Nachrichten zufolge war der Generalkapitän von Galizien mit seinen Streitkräften bei Puente de Ume angekommen und stand auf dem Punkte, gegen die Insurgenten angriffsweise vorzugehen. Ein ernstlicher Widerstand seitens der Letzteren wird bezweifelt, da ihre Zahl noch geringer sein soll, als anfangs angenommen wurde. Von der aktiven regulären Armee und Marine hat sich, wie sich jetzt herausgestellt hat, Niemand an dem Aufstande betheiligt.

Stockholm, 14. Oktb. Der König verlieh dem preußischen General v. Steinäcker das Großkreuz des Schwert-Ordens. Heute findet am Hofe eine große Cour statt, mit welcher die Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen König zum Schluß gelangen.

Konstantinopel, 14. Oktb. Das hiesige offiziöse Journal „Vassiret" führt in einem Artikel aus, Montenegro sei eine Provinz der hohen Pforte, seine Regierung und Bevölkerung sei der Pforte unterthan. Die Regierung des Sultans halte es deshalb nicht für geboten, sich betreffs der Bestrafung der Aufrührer, wie es früher wohl für nothwendig erachtet sei, einer Besprechung mit den fremden Botschaftern zu unterziehen — ein Verfahren, welches die Schuldigen öfters ermuthigt habe, ihr widerrechtliches Beginnen fortzusetzen. Ellad Pascha ist zum Kriegsminister und Mustapha Pascha zum Marineminister ernannt worden.

Belgrad, 13. Oktober. Die Vertretung der hiesigen Stadt hat eine telegraphische Zustimmungsadresse zur Thronrede an den Fürsten nach Kragujevacz abgesendet, in welcher versichert wird, daß die ganze Nation das aufgestellte Regierungsprogramm freudig und einhellig gutheißen werde.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 14. Oktober.

— Die verwittwete Königin, welche auf der Rückreise von Oberitalien einige Tage zum Besuch ihrer Schwester, der Herzogin Maximilian in Baiern, in Possenhofen verweilte, ist von dort wieder auf Schloß Sanssouci eingetroffen.

— Der Prinz Johann Radziwill, welcher den Gesandten des Deutschen Reichs im Haag, Grafen von Perponcher, vertreten hat, ist, nachdem der Gesandte die Geschäfte dort wieder übernommen hatte, hierher zurückgekehrt. — Der Chef des Ingenieur-Corps und der Pioniere und General-Inspekteur der Festungen, General-Lieutenant v. Kameke, ist gestern von seiner vor Kurzem in Begleitung des Majors und Adjutanten der General-Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen v. d. Gröben zur Inspizirung der Küstenbefestigungen angetretenen Dienstreise hierher zurückgekehrt. — Der Inspekteur der 2. Festungs-Inspektion, Oberst Bock, hat eine Dienstreise zur Inspizirung der Festungen Thorn, Colberg, Swinemünde, Stralsund und Stettin angetreten und sich zunächst nach Thorn begeben.

— Die Vorarbeiten für die deutsche Strafprozeßordnung sind, nach dem „B. C.", jetzt an dem Punkte angelangt, wo deren Fortführung von der Fertigstellung des Entwurfes über die Gerichts-Organisation abhängig ist. Ein Entwurf, welcher diesen Gegenstand umfaßt, und von dem Geh. Ober-Justizrath Dr. Förster ausgearbeitet worden ist, sollte nach einer Verabredung, welche man im Bundesrathe im Frühjahr bereits getroffen hat, Gegenstand der Berathung zwischen den Justizministern Preußens, Baierns und Württembergs in diesem Herbste werden. Der gedachte Entwurf sollte nur den Zweck haben, den Ministerberathungen als Grundlage zu dienen. Erst wenn die Organisationsvorlage durch die Ministerberathungen und Zustimmung zu deren Resultaten seitens des Bundesrathes festgestellt sein wird, können die Arbeiten an der Strafprozeßordnung wieder aufgenommen werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 15 Oktober.

— Die Cholera, welche gegenwärtig in Thorn und Danzig auftritt, ist erwiesener Maßen dorthin von Galizien, wo diese Epidemie grassirt, durch polnische Flößer das Weichselthal entlang eingeschleppt worden; längs der Warthe dagegen ist dieselbe bis jetzt in diesem Jahre noch nicht aufgetreten. Da nun auch nach Stettin häufig polnische Flößer (wohl durch den Bromberger Kanal) gelangen, und von dort mit der Bahn über Posen nach Galizien, resp. Polen zurückkehren, so sind seitens des hiesigen Polizeidirektoriums die Bahnhofsvorstände an der Stargard-Posener Bahn 2c. ersucht worden, auf diese Flößer zu achten, resp. Anzeige davon hierher gelangen zu lassen, sobald einzelne derselben die Eisenbahn benutzen. Auf die Desinfektion der Aborte auf den Bahnhöfen, sowie an andern öffentlichen Orten wird gegenwärtig eine erhöhte Aufmerksamkeit verwendet.

— Die Zeichner von Aktien für die Eisenbahn Creuzburg-Posen werden, wie wir aus sicherer Quelle erfahren, in den nächsten Tagen von dem Gründungs-Komite aufgefordert werden, die ersten zehn Prozent auf die von ihnen gezeichneten Aktien bei den Bankhäusern S. Bleichröder und Jacob Landau in Berlin schleunigst einzuzahlen, damit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs genügt ist, und bis zu der die Aktiengesellschaft konstituirenden General-Versammlung die Zahlung dieser Rate bewirkt ist. Demnächst wird unverzüglich diese General-Versammlung zusammenberufen werden und die bezügliche Bekanntmachung durch die „Posener Zeitung" erfolgen.

— Zur Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des Königs-Grenadier-Regiments Nr. 7, welches auf dem Geisberge bei Wörth errichtet worden ist, sind von hier der Oberst des Regiments, Herr v. Bercken, sowie mehrere Offiziere abgereist. Die Einweihung findet am 18. Oktober statt.

— **In der heute stattfindenden Sitzung** der Handelskammer kommen gerichtliche Requisitionen, Vorlagen, betreffend die Patentgesetzgebung und die Vermehrung von Thorpassagen zur Erleichterung des Verkehrs zwischen dem Centralbahnhofe mit der Stadt, sowie eine Anzahl behördlicher und privater Eingänge zur Verhandlung.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin. Auf den 29. d. M. wird soeben eine außerordentliche General-Versammlung der Kommanditisten der Diskonto-Gesellschaft einberufen, die sich u. A. auch mit dem Beschluß der Direktion und des Verwaltungsraths der Gesellschaft wegen weiterer Vermehrung des Grundkapitals zu beschäftigen haben wird. Wie bekannt, sollen weitere vier Millionen Thaler Kommanditantheile emittirt werden, deren Dividenden-Berechtigung am 1. Januar 1873 beginnt und die den Besitzern der gegenwärtig zirkulirenden Kommandit-Antheile im Verhältniß von einem neuen Antheil auf vier alte offerirt werden. Als einen weiteren Berathungs-Gegenstand bezeichnet die Tagesordnung die Mittheilung, daß die Direktion unter Zustimmung des Verwaltungsraths von den nach dem Beschlusse der General-Versammlung vom 13. November 1856 noch zu emittirenden fünf Millionen Kommandit-Antheilen Eine Million Thaler mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar d. J. ab im Laufe dieses Jahres an der Börse begeben und den hieraus erzielten Agiogewinn, im Betrage von ca. 1,500,000 Thlr., dem allgemeinen Reservefonds der Diskonto-Gesellschaft überwiesen hat; daß der Verwaltungsrath und die Geschäfts-Inhaber der Diskonto-Gesellschaft auf ein Fünftel ihrer statutenmäßigen Tantième zu Gunsten des Gewinn- und Verlust-Konto's der Diskonto-Gesellschaft vom 1. Januar d. J. ab für immer verzichtet haben; daß dagegen der Reservefonds die Ablösung der vertragsmäßig noch auf einige Jahre laufenden, zu Abschreibungen wegen Henrichshütte dienenden Beiträge des Verwaltungsraths und der Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft von einem Fünftel ihrer statutenmäßigen Tantième übernommen hat. Die praktische Folge dieser letztgenannten Maßregel besteht darin, daß ein bedeutender Betrag von mehr als drei Millionen Thalern, welcher sich aus der betreffenden Abschreibungssumme, des nach der Abschreibung verbleibenden, von der Gesellschaft Henrichshütte vertragsmäßig zu tilgenden Kapitals, ferner aus dem dem Reservefonds zukommenden Ueberschuß und endlich aus der Kapital-Einzahlung auf eine Million Thaler Kommandit-Antheile zusammensetzt, dem Kapital und Reservevermögen der Gesellschaft werbend hinzugetreten ist, und außerdem die Einnahmen des Gewinn- und Verlust-Konto's vom 1. Januar a. c. ab durch den Tantième-Verzicht erhöht werden, während dem gegenüber das dividendenberechtigte Grundkapital der Gesellschaft nur um 1 Million Thaler gestiegen ist. Endlich wird sich die General-Versammlung mit Vorschlägen wegen zahlreicher, durch die veränderten Verhältnisse nothwendig gewordener Statutenänderungen zu befassen haben. — Durch die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um vier Millionen Thaler wird die Gesammtsumme der Kommandit-Antheile auf zwanzig Millionen Thaler gebracht; die Maßregel erweist sich als nothwendig dem permanent wachsenden Geschäftsbetriebe der Diskonto-Gesellschaft gegenüber, der nachgerade Dimensionen erreicht hat, wie sie kaum ein anderes Institut des Kontinents aufzuweisen haben dürfte. Wenn es sich bewahrheiten sollte, daß die noch auszugebenden Millionen Thaler Kommanditantheile den Kommanditären zum Kurse von circa 150 überlassen werden, so dürfte sich der Reservefonds der Diskonto Gesellschaft auf 4½ bis 5 Millionen Thaler erhöhen.

Teheran, 14. Oktober. Die persische Regierung ertheilte einer englischen Gesellschaft, an deren Spitze Polohor steht, die Konzession zum Bau einer Eisenbahn von Enfili am kaspischen Meere bis zur Grenze Afghanistans. Man mißt der Bahn eine große strategische Bedeutung bei.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 14. October.

HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Julius Holpert u. Frau, J. Stolz, Niemerer u. Weiß a. Berlin, C. Schulz a. Driesen, Ehrmann a. Mühlhausen, M. L. Löwenthal a. Cleveland in Ohio, die Rittergutsbes. Schemann u. Frau a. Gr.-Slupia, Matthes a. Jankowiek, v. Delhaes a. Borowko, Witt a. Bogdanowo, v. Tempelhof a. Dombrowka, Dr. Peters u. Frau a. Schmie, Naumann a. Mikuszewo Frau Martini a. Lukowo, Jacobi a. Tirschtiegel, Baart a. Cerekwcie, Kennemann a. Klenka, Hammerstein a. Oberschlesien, Petzel a. Strykowo, Materne u. Frau a. Chwalkowo, Busse u. Sohn a. Hammer, Boldt a. Koszanowo, Fabrikbes. Isaakjohn a. Chemnitz, Landr. Hagen a. Schroda, Kfm. C. Rochow a. Leipzig, Direktor Haufhold a. Inowraclaw, Wollhändler Mendelsohn a Breslau.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergbsf. Güterbock und Fam. a. Dwieczki, Lehmann a. Nitsche, v. Nathusius a. Orlowo, v. Slubicki a. Thorn, Mühlenbes. Hoffgrimm a. Woldenberg, die Kaufl. Schindler a. Mislowitz, Mertens a. Berlin, Kaempffe aus Breslau, Müller a. Dresden, Administr. Koch a. Rose, Pächter v. Niemojewski a. Tropy.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. v. Rudzinski aus Warschau, v. Szulczewski a. Polen, v. Makulowski a. Strychowo, v. Urbanowski a. Turostowo, v. Nieskowski a. Kalisch, die Kaufl. Rosenzweig a. Slupce, Hessner a. Breslau, Ziolkowski a. Warschau, Agent Willmer a. Berlin, Posthalter Müller a. Schroda.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Rittergutsb. v. Radonski aus Krzyslice, v. Trampczynski a. Separowo, Baron Haza-Radlitz aus Lewice, v. Blociszewski a. Grzybowo, v. Mielęcki a. Nieszawa, v. Zolkowski a. Zajączkowo, Frau Schmidt a. Polen, Agronom Graff a. Westpreußen, Bürger v. Piotrowski a. Warschau.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. Heikerodt a. Plawce, Frau Kaufm. Glowinska a. Obornik, Prof. Kolberg a. Krakau, Ingenieur Drecher a. Freiberg i. S., Augebe a. Brandenburg, Frl. Jasinska a. Inowraclaw.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Lehrer Kuchlinski aus Zegowo, Bureau-Assist. Timm u. Schwester a. Stettin, Oberwachmeister Kuczycki a. Wreschen, Bau-Eleve Szulski a. Breslau, Klempnermeister Bolze u. Kupferschmied Napieralski a. Buk, Schmiedemeister Kern a. Neustadt b. P., Grenzbeamter Baumann a. Eydtkuhnen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 14. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Kühl. Weizen matter, hiesiger loko 8, 20, fremder loko und pr. November 8, 10, pr. März 7, 27, pr. Mai 7, 27½. Roggen stiller, loko 5, 22½, pr. November 5, 1½, pr. März 5, 7, pr. Mai 5, 10. Rüböl fest, loko 13⅜, pr. Oktober 13 1/20, pr. Mai 1873 13 3/20. Leinöl loko 13⅞.

Breslau, 14. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 19½, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 58½, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 24, pr. April-Mai 24⅛. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 14. Oktober. Petroleum fest, Standard white loko zu 21 Mk. 25 Pf. Gd., 21 Mk. 50 Pf. Br.

Hamburg, 14 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, Roggen loko fest, beide auf Termine flau. Weizen pr Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 B., 166½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162½ B., 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 B., 160 G., pr.

April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 B. 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk Banko 102 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. Hafer gefragt. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loko und pr. Oktober 24⅜ pr. Oktober-November 24⅜. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preußische Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 13¾ B., 13½ G., pr. Oktober 13¼ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Trübe.

London, 14 Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 5. bis zum 11. Oktober betrugen: Englischer Weizen 6438, fremder 58,358, englische Gerste 1826, fremde 17,435, englische Malzgerste 12 933, englischer Hafer 1300, fremder 99,137 Quartres. Englisches Mehl 24,850 Sack, fremdes 2669 Sack und 3718 Faß.

London, 14 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen nur 1 Sh., Hafer nur ½ Sh. billiger als vergangenen Montag verkäuflich. Mehl ruhig, Mais flau. Gerste stetig. Bohnen ruhig. — Wetter: Kalt; scharfer Nachtfrost

Liverpool 12 Oktober, Nachmittags Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10⅛, middling amerikanische 9$\frac{11}{16}$ fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6¼ good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 4¾, fair Broach 7, New fair Domra 7$\frac{1}{16}$, good fair Domra 7⅜, fair Madras 6¼, fair Pernam 9⅛, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9¼.

Amsterdam, 14. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 181¼, pr. März 194½, pr. Mai 195½ Raps pr. April 437 Fl. Rüböl loko 45, pr. Herbst 44¾, pr. Mai 45. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 12. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig, dänischer 36¾ Roggen fest, inländischer 20½. Hafer stetig. Gerste unverändert. Odessa 19. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 54 bz u B., pr. Oktober 54 B., pr November 54½ B., pr. Dezember 55 bz. u. B Fest.

Paris 14 Oktober, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Oktober 100, 50, pr. November-Dezbr. 100 00, pr Januar-April 101, 00. Mehl fest, pr. Oktober 69, 25 pr. November-Dezember 65 50, pr. Januar-April 64 50 Spiritus pr. Oktober 57, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. Oktober. Wind: NO. Barometer: 27¹¹. Thermometer: 11° +. Witterung: trübe. — Die Stimmung für Roggen war heute recht matt, auch hat das Geschäft auf Termine einen schleppenden Gang gehabt. Kauflust war vorhanden, sie trat jedoch aus ihrer Zurückhaltung nicht heraus und nöthigte die Abgeber zu allmäliger Herabsetzung ihrer Forderungen. Waare verkaufte sich leidlich gut und der Umsatz ist befriedigend zu nennen. Versender kaufen jetzt ziemlich regelmäßig. Gekündigt 16 000 Ctr. Kündigungspreis 53¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl billiger bei einigem Handel. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 8½ Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen sehr flau. Starke Verkäufe konnten nur unter erheblichem Rückschritt der Preise ausgeführt werden. Schließlich gewann die Haltung Festigkeit. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 82¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko und auf Termine wenig verändert. Gekündigt 2400 Ctr. Kündigungspreis 48 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl fest auf nahe Lieferung trotz einer Kündigung von 10,600 Ctr. Man sagt, die Waare solle nach Hamburg gehen. Kündigungspreis 23⅝ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 100 Barr. Kündigungspreis 14¼ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus reichlich angeboten und im Werthe nachgebend.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75-92 Rt. nach Qual., ord bunt poln. 82 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 83–82 bz, Okt.-Nov. 82¾ 81½ –¾ bz. Nov.-Dez. 81¼-80½-¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81¼—80¼ ¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef. alte 53-54½ ab Boden und ab Kahn bz., neuer 57 61 ab Bahn und ab Kahn bz., per diesen Monat 54¼–53¾ bz., Okt.-Nov. 54-53½–⅝ bz., Nov.-Dez 54¼—53¾ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 55½—54¾ bz. Mai-Juni do. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48–62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., poln. 43¼. schles. 45—48 böhm. 44½–48, pomm. 46–47½ ab Bahn bz, per diesen Monat 48 bz., Okt.-Nov. 47½ Rt. Novbr.-Dez. 46–45¾ bz., Frühjahr 46½ ¼ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 50 55 Rt. nach Qual, Futterwaare 45-49 Rt nach Qual — Raps per 1000 Kilgr. 102–106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 27¼ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 24 Rt., per diesen Monat 23$\frac{11}{24}$–⅞–⅝ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez 23$\frac{19}{24}$–$\frac{11}{12}$ bz, April-Mai 24¼ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14¾ Rt., per diesen Monat 14¼ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14¼ ⅛ bz., Dez-Jan 14½ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 20 16 Sgr. bz., ab Speicher 19 Rt. 15 Sgr. bz., per diesen Monat –, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 25—24 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 29 — 20 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 21—15 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 3 Sgr. bis 18 Sgr. 26 Rt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 8½ Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 3 Sgr., Nov.-Dez 8 Rt. 2—1½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt ½ Sgr. bis 8 Rt. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 14 Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: leicht bewölkt. +12° R. Barometer 28 4. Wind: NO — Weizen matt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—65 Rt., besserer 67–78 Rt., feiner bis 81½ Rt, Okt 81⅞ ¼, ½ bz, Okt-Nov. 81½ ¼ bz. Nov.-Dez. 81, 81 bz., Frühjahr 81¾ 81 bz., Mai-Juni 82, 81½ bz. — Roggen wenig verändert p. 2000 Pfd. loko alter gelber 49—53 Rt., neuer 53–56 Rt., Okt. u. Okt.-Nov. 53½ 72¾, 53 bz., Nov.-Dez. 53⅜ 53 bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 55–54¾ bz., Mai-Juni 55¼ bz. — Gerste matt, p. 2000 Pfd. loko 50—60 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38-46 Rt, Okt. 45½ B., Frühjahr 46 G. — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. loko 45-51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 100—103 Rt, Okt 103 Rt., Nov. 104 G. — Rüböl matt p. 200 Pfd. loko 23⅞ bz., abgel. Anmeld 23 Rt. bz., Okt. 23¼ $\frac{1}{12}$ 23 bz., Okt.-Nov. 23 B., Nov.-Dez. —, April-Mai 24¼ bz., ⅛ G., pr Sept. nächsten Jahres 23½ B., ¼ G. — Spiritus matt p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 19½ $\frac{1}{12}$, ½ bz, Okt. 19½, $\frac{5}{24}$ bz. Okt.-Novbr 18⅞, 18 $\frac{7}{24}$ bz. Nov-Dez. —, Frühjahr 18⅞, ⅞ $\frac{19}{24}$, ¾ bz — Angemeldet: 2000 Ctr. Weizen, 10,000 Ctr Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 700 Ctr. Rüböl — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 53 Rt., Rübsen 103 Rt., Rüböl 23$\frac{1}{12}$ Rt., Spiritus 19¼ Rt. — Petroleum loko 6$\frac{23}{24}$, $\frac{11}{12}$ bz., Okt.-Nov. 6⅞ B, Dez-Jan 7$\frac{1}{12}$, 7 bz, 7$\frac{1}{12}$ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
14. Oktbr.	Nachm. 2	27" 10''' 50	+ 15°0	SO 1-2	halb heiter.
14 „	Abnds. 10	27" 10''' 08	+ 11°6	SSO 2	heiter. Ci-st.
15. „	Morgs. 6	27" 8''' 54	+ 10°5	SO 1-2	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,74 Meter.
„ „ 15 „ „ „ „ 0,68 „

Breslau, 14. Oktober.

Freiburger 137½. Oberschlesische 219. Rechte Oder-Ufer-St. A 131½. do. do. Prioritäten 121½. Lombarden 126⅝ Italiener 25⅞ Silberrente 65. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 140⅞ do. neue 133¾. do Wechslerbank 137½ Schlesische Bankverein 173 Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 131½. Kreditaktien 204½. Oberschles. Eisenbahnbed. 162½. Laurahütte 222½. Oesterreich. Banknoten 92¾. Russische Banknoten 83¼. Breslauer Maklerbank 166½. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd Produktenbank —. Ostd. Bank 109. Bresl. Provinz-Wechslerbank 122½ Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minut. Fest. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 358½, Franzosen 353½, Lombarden 219½, Silberrente 64$\frac{15}{16}$.

[Schlußkurse.] Lombarden 220 Nordwestbahn 228¼. Kreditaktien 357½. Türken 51⅛ Silberrente 65. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 79¾. Ungarische Loose —. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 352½ Franzosen neue 254½. Berliner Bankverein 156¾. Frankf. Bankverein 160. Frankfurter Wechslerbank 114½. Centralbank 119¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Wien 14 Oktober. (Schlußkurse.) Schwächer

Silberrente 70, 45. Bankaktien 919, 00. Kreditaktien 332, 60. Franzosen 326, 00. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 213 00. London 108, 80. Paris 42, 50. Frankfurt 91, 80. Böhmische Westbahn 244, 00. Kreditloose 185, 50. 1860er Loose 102, 75. Lomb. Eisenbahn 205, 00. 1864er Loose 144 00. Unionbank 273, 50. Austro-türkische 102, 00. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 245, 50

London, 12. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅜. Italien. 5proz Rente 66½ Lombarden 19⅛. Türkische Anleihe de 1865 52⅞ 6prozentige Türken de 1869 61⅛. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 92⅝.

Paris, 14. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 27½, Anleihe de 1871 —, —, neueste Anleihe de 1872 87, 20, italienische Rente 68 05, Franzosen 767, 50, Lombarden 490 00.

Paris 14 Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Ruhig.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 17½. Anleihe de 1871 84, 32½. Anleihe de 1872 87, 05. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 90. do. Tabaks-Obligationen 485. 00 Franzosen (gest.) 768, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 496, 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 488 75. do. Prioritäten 261, 50. Türken de 1865 53 80. do. de 1869 315 00. Türkenloose 177, 50 Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —. —. Goldagio 10

Newyork, 12. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12¾ niedrigste 12¼. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 12¼. $\frac{5}{20}$ Bonds de 1885 116. do. neue 110¼. Bonds de 1865 114¼ Erie-Bahn 49½. Illinois 138. Baumwolle 19⅜ Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26¼. do. do. Philadelphia 25¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Weser" ist heute früh 4 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 15. Oktober. Die Börse war im gestrigen Privatverkehr günstig gestimmt, die Kurse zum Theil höher. heute war die Stimmung gleichfalls fest; Franzosen, Kredit, Lombarden belebt. Fonds fest bei ziemlichem Verkehr; Türken etwas niedriger. Banken fest; Diskonto stark gestiegen wegen des Bezugrechtes; Breslauer Diskonto, Vereinsbank Quistorp (höher, weil man einen günstigen Geschäftsabschluß erwartet), Depositenbank, Gewerbebank Schuster, Bodenkredit, Preuß. Bank belebt und beliebt. Für letztere ist morgen der Stichtag für den Bezug junger Aktien, dieselben sind sehr begehrt, die Bank hat während der Krisis der Börse Geld geborgt; man erwartet eine Dividende mindestens so hoch als im vorigen Jahr, und wie uns mitgetheilt wird, hat sie keine Industrieaktien im Portofeuille, auch keine schwachen Engagements mit ihrer Kundschaft wegen Vorschüsse auf Industriepapiere. Eisenbahnen fest, im Ganzen aber wenig belebt; Rheinische, Bergische, Köln-Mindener, Anhalter fest und in gutem Verkehr. Von Industriepapieren besonders Bergwerks-Aktien, Deutsche Union, Laurahütte, Dortmunder Union, Remscheid, Elbinger Eisenbahnbedarf, Neptun belebt.

Prioritäten fest und still; 4½proz. gefragt, russische fest, Maschinenbau ½ pCt. höher gesucht.

In Prämien war auch heute großes Geschäft. Schönheimer Bankverein 119—3½ p. November bezahlt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 14. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ B
Konsolidirte Anl.	4½	103½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh.40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ G
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	104 bz G
Kur. u. Neum.	3½	83⅞ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	101⅛ bz
Ostpreußische	3½	81⅞ bz
do. do.	4	92¼ G
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	91⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90¾ B
do. neue	4	90¾ B
do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96¾ B
Pommersche	4	96 bz B
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94¾ B
Rhein-Westf.	4	98 bz B
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	95½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¼ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4½ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅞ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 bz G
Lübecker do.	3½	51 bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	81 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	94¾ B
do. do. 1882	6	96¾ bz
do. do. 1885	6	98⅞ bz G
Newyork.Stadtanl.	7	95¾ B
do. Goldanleihe	6	95½ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ B
Italienische Anleihe	5	65¼ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¼ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	640 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	60 bz
do. Silberrente	4½	65 bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90¼ etw bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 G
do. Loose (1860)	5	94¼ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91⅞ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. [75¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¼ G 5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	101¾ G [etwb.
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¼ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83¾ B
Französ. Rente	5	82⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98¼ bz
Rumän. Eisenbahn	5	49¼ bz
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	93¼ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75¼ B
Ruff. engl.Anl. v. 62	5	92¾ G
„ „ „ v. 70	5	91 bz
„ „ „ v. 71	5	91¼ bz
Neue ruff. engl. Anl.	3	63¼ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ G
do. 6. „ „	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127¼ etw bz G
„ „ de 66	5	126⅛ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51¼ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz
do. Eisenb. Loose	3	173 bz G
Ungarische Loose	—	65¼ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150⅞ bz j. 135
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	88 etbzG [bzG
Barmer Bankverein	5	123½ bz
Berg. Märk. Bank	4	113⅞ bz G
Berliner Bank	4	135 bz G
do. Bankverein	5	157⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	178½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	88⅞ bz B
Bresl. Diskontobk.	4	141 bzG j.132¾
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	103 bz B [bz G
Braunschw. Bank	4	127 etw bz
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	116¾ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	203 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	96 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	329⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	156 bz B
Gwb. H. Schuster	4	138⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	125⅞ bz
Hannoversche Bank	4	109 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	111 B
Leipziger Kreditbk.	4	184½ bz
Luxemburger Bank	4	150 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	160⅞ bz j.150¾
Moldau Landesbk.	4	74 B [bz
Norddeutsche Bank	4	178 bz G
Ostdeutsche Bank	4	109¼ etw bz G
do. Produktenbank	4	91 bz B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	203⅞-4¼-4 bz
Pomm. Ritterbank	4	114 B
Posener Prov.-Bk.	4	114¼ etw bz
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100½ etw bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	213 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz
Rostocker Bank	4	123 bz B
Sächsische Bank	4	170 bz B
Schles. Bankverein	4	172½ bz
Tellus	—	105⅞ bz G
Thüringer Bank	4	137 bz G
Weimar. Bank	4	124 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 G
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	99¼ bz G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅛ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83¼ bz
do. Lit. B.	3½	83¼ bz
do. IV. Ser.	4½	98½ bz G
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	98¼ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	90 B
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	91½ G
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102 B
Berlin Hamburg	4	— —
do II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 G
do. Lit. C.	4	90 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90¼ B
do. III. Em.	4	90¼ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	90¼ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98¼ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98¼ G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	90¼ G
do. III. Em	4	90¼ G
Köln-Mind. do.	4½	— —
do IV u. V Em.	4	90¼ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	—
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ bz G
do. do. 1865	4½	99⅛ bz G
do. do.	5	101⅛ bz
do. Wittenb.	3	71 G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do.II. S.à62½thlr.	4	91¼ G
do. I. u. II. Ser.	4	91½ bz
do. con. III. Ser.	4	91½ bz
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	100⅞ bz G
Obersch. Lit.A.C.D	4	91 B
do. Lit B. E.	3½	83¼ G
do. Lit. F. G. H	4½	99¼ bz G
do. Em. v. 1869	5	102 bz G
Brieg-Neisse	4½	97¼ G
Kosel-Oderberg	4	93¾ G
do. III. Em.	4½	97¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	288½ bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	98⅞ bz
Ido. do. fällig 1875	6	99¾ bz B
Ido. do. fällig 1876	6	99¼ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ B
R. Oder-Uferb. I.	5	101¾ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
Ido.v.Staate gar.	3½	— —
Ido.III.v.1858u.60	4½	98¼ bz G
Ido. 1862,1864, 65	4½	98¼ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100⅞ bz
do. II. Em.	4½	100⅞ bz G
Schleswig	4½	96 etw bz B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98⅛ G
do. III. Em.	4½	98⅛ G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99⅞ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94¼ B
Lemberg Czernowitz	5	71 G
do. II. Em.	5	81½ bz G
do. III. Em.	5	72¾ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ bz
Kaschau Oderberg	5	87 bz B
Mähr.Schles.Ztrb.	5	81¾ bz B
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz B
do. Nordostbahn	5	80⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	99⅞ bz
Ostrau Friedland	5	89½ G
Prag Dux	5	85½ bz
Czarkow-Azow	5	95 G
Jelez-Woron.	5	99⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95¾ bz
Kursk-Charkow	5	95⅞ bz
Kursk-Kiew	5	96 B kl. 96
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz [bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz
Schuja-Iwanow	5	95 bz B
Warschau-Terespol	5	93 B
kleine	5	93 B
Warschau-Wiener	5	94¼ bz
kleine	5	94¾ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 bz G
Altona-Kieler	5	118½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	105 bz
Bergisch Märkische	4	137⅞-¾-½ bz
Berlin-Anhalt	4	218 etw bz B
Berlin-Görlitz	4	107¾ bz
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. ruff. (gar.)	3	53¾ bz
Brest-Kiew	5	77 G
Breslau-Warsch.St	5	72 G
Berlin-Hamburg	4	216 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	160½ etw bz G
Berlin-Stettin	4	187½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	39⅞ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	137 bz B n 121½
Köln-Minden	4	169½-70⅛70-5 (bz
do. Lit. B.	5	113 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	92½ G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106⅞-¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	68½ bz G
do. Stammpr.	5	87¾ bz
Hannov. Altenbecker	5	74¾ bzG II. 76½
Löbau-Zittau	3½	84⅞ B [bz
Lüttich-Limburg	4	31½ bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	201½ bz B
Kronprinz Rudolph	5	82 bz
Märkisch-Posen	4	58⅞ bz
do. Prior.-St.	5	82¾ bz G
Magd.-b. Halberst.	4	150⅞ etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	88 bz G
Magdeb. Leipzig	4	264 bz B
do. do. Lit. B.	4	101¼ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	178½ bz
Münster-Hammer	4	95 B
Niederschl. Märk.	4	94½ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	76 bz G
do. Stammpr.	5	68¾ bz G
Oberheff. v. St. gar.	3½	vll. 80½ bz
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	219¾ bz G
do. Litt. B.	3½	196½ bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	200½-202 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	126¼-½-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz G
do. Stammpr.	5	69¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz
do. do. St.Pr.	5	128¼ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	173 et-⅛-¼ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93¼ bz G
Rhein-Nahebahn	4	53⅞-⅜ bz G
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ G
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz
do. Union	4	28 bz B
Thüringer	4	154¼ bz
do. B. gar.	4	88 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88¾ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7¼ G
Louisd'or	—	110¾ G
Sovereigns	—	6. 22¼ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ etwbz G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ bz
Fremde Noten	—	99¾ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92$\frac{5}{16}$ bz
Russische do.	—	84¼ bz G

Wechsel-Kurse vom 14. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstd. 250fl. 10 T.	3½	139¾ bz
do. 2 M.	3½	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149 bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¼ bz G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	83⅛ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Verf.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1015 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 bz B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	106½ G
Berl. Hagelverfich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf.	—	89 bz G
Berl. Papier-Fabr.	—	102 bz
Berlin. Aquarium.	—	109½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	126 bz
Brauerei Moabit		103 G
Berl. Bockbrauerei		106¾ G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei (Wiesner.)	—	86 etw bz G
Masch.-Fab (Lincke)	—	96¼ bz j. 95 B
Fabrik Schering	—	127 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	87 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111 etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	95¼ G
Freund Masch-Fabr.	—	99 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	228 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97¼ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	84¼ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	121 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	103⅞ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	142½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	137⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.